

QK. 327. 24.

X 2121581

Z f
4636

Sarg und Grabschriften nebenst
andern letzten Lobreimen/

So/

So wohl zur Bezierung des Sarges
Des Weiland Hoch Edelgebornen/ Gestrengen/ Besten
und Großmanhafften Herrn/ Herrn
Schriften

Dieterich von den Wer-
der/

Churfürstl. Brandenburgischen gewesenen
getreuen geheimbten Rahts / und dieser hiesigen Löbli-
chen Anhaltischen Landschafft weisen und wohlverdienten
Unter Directors Christmilder Gedächts
nus zc.

Als auch zu dessen Ihm höchstgebührenden guten Nach-
ruhms / steter Andenckung / und dan zur annoch / für desselben
stets verspürten aller Wohlgenogenheit und getragenen sonderlichen gu-
ten Freundschafft gegensuldigen letzten Ehr- und Dienstbezeigung
und geziemenden Danckbarkeit gestellet und auffge-
setzet worden

von

Hoffmeister J. E. B. W.



Gedruckt zu Cöthen in der Fürstl. Druckerey daselbst.

100
100 20
Zum Haupten oben an des Sarges Deckel
Der LeichText:

Ich lobeden HErrn / der mir geraheten
hat. Psalm 16.

Zum Haupten unten am Sarge.

Ich erwarte hier auff die selige Erschei-
nung der Herrlichkeit des grossen G^ot-
tes und unsers Heylandes JEsu C^hristi.
Tit. 2.

Oben am Deckel zum Füssen.

Ich habe gesamlet einen Schatz nach
den Geboten des Allerhöchsten / der
wird mir besser seyn dan kein Gold. Syr.

29. v. 14.

Unten am Sarge zum Füssen.

Du hast meine Seele aus dem Tode ge-
rissen / meine Füße von gleiten / mei-
ne Augen von Thränen / ich wil wandeln
hinführo für dem HErrn im Lande der Le-
bendigen. Psalm ¹¹⁶.

A ij

Oben

Oben den Deckel herunter diese vöilige
Lateinische Grabſchriſſe.

SI Scire cupias, mi Lector, quos Cineres hic con-
ditos tegat fornix, te non lateat esse mortales ex-
uvias Viri quondam antiquâ Nobilitatis Profapiâ
atq; virtutum splendore admodum Clarissimi Domi-
ni, Domini Chiliarchi DIETERICI à Werder/ qui
lucis hujus usurâ frui cæpit, Anno Christophoniæ
1584. die 17. Januarij parentibus nobilissimis Dom:
GEBARDO nempè à Werder & Catharinâ ab
Haan, ex quibus majoribus laudatissimis indolem
quoq; traxit excellentem & suo genere haud indi-
gnam, quæ subito stricturis suis erumpens tam ad
multam peregrinationum varietatem, quam alia or-
namenta, Linguas, exercitia equestria, & arma ipsi
dedit incitamentum, quibus benè instructus & jam
uxori maturus Anno 1618. die 21. Junij, Vitæ con-
fors factus est lectissimæ atq; actuosæ pietatis fæmi-
næ DOROTHEÆ CATHARINÆ ex nobili stemmate de
VValdau oriundæ, quæ dum vixit, ei est enixa Libe-
rôs quinq;, fatis verò illâ concedente ad secunda vö-
ta Anno 1629. die 14. Junij, cum altera ornatissima
& omnibus, quas nobilis decor sibi vendicat, virtu-
tibus

tibus collucente foeminâ nimirum Juliana Ursula à
Pöbliß tunc temporis viduâ de Krofigk, transiit, in
quo conjugio unicâ duntaxat prole beatus suaviter
degit annos 27. sed & illâ etiam piè defunctâ viduus
factus est per biennium &c. Mortalitatî tandem
propior metæ valetudinem suam de die in diem non
nihil nutare sensit, & quanquam nullum prætereâ
symptoma præter Marasum senilem & virium lan-
guorem superveniebat, Anno 1657. Mens. 18. De-
cembr. Naturâ prorsus succumbente & medicamen-
tis Energias suas ampliùs denegantibus, solius Christi
merito sese tuens absq; ullâ corporis jactatione in-
quietâ aut doloris indicinâ placidè expiravit, & ita
expirando ad beatas sedes, Anno ætatis suæ 73. imple-
to, transiit, expectans hic cum corpore resurre-
ctionem olim gloriosam.

Uij

Uuff

Auff der rechten Seite oben am Deckel diese
Grabschrifte.

D Ein Leser/ stehe still/ vernim' ein wenig hier/
Hier liegt des Landes Ruhm/ Geschicklichkeit und
Zier/
Herr Werder eingesenckt / der tapffre Jugendmann/
Den in der Sterblichkeit/ niemand gnung rühmen kan/
Disz enge Todtenhaus verwahret den grossen Held/
Der allem Adel war zum Spiegel vorgestelt.
Ein mehres sagen wird/ von seinem Ruhm und Preis/
Dir Leser/ frage nur / der ganze Erdenkreis/
Darinnen lebt Er noch / und stehet noch im flor/
Den Helden beygefügt / so andren gehen vor.

Auff

Auff der lincken Seiten oben am Deckel
folgende Lobreimen.

W Er wohl gelebet hier/ und dan auch wohl gestor-
ben/
Der hat das Leben erst / mit grossen Ruhm er-
worben/
Es kan das dunckle Grab nicht seinen Preis vertunck-
len/
Er fänget in der Grufft erst recht hell an zu funcklen/
Dan Tugend stirbet nicht/ man Tugend nie begräbet/
Dem werthen Fenix gleich/ so immer wieder lebet:
Also hat auch gelebt/ der hierin liegt verschlossen/
Der Werder Rittersmann / und Helden-Bundsge-
nossen/
Drumb wird sein hoher Ruhm auch nimmermehr ver-
gehen/
Und bis in Ewigkeit in grünem Leben stehen.

Unten

Unten am Sarge gegen dem Haupten zu auff der rechten Seiten.

CHristo è resuscitato da morti, & è stato fatto le primittie di
quelli che dormeno, percioche poi che per l' huomo è la mor-
te, encor per l' huomo è la resurrettione de morti, percioche si
come in Adamo tutti muojono, cosi encor in Christo saranno tutti
vivificati. 1. Epist. di S. Paulo a 1. Cor. 15.

In der Mitte am Sarge.

Ich habe geglaubet allem / was geschrieben stehet
im Geseze und den Propheten / und habe die
Hoffnung zu GOTT / nemlich daß zukünfftig sey die
Aufferstehung der Todten / beyde der Gerechten und
Ungerechten. Actor. 24. v. 14. 15.

Zum Füssen unten am Sarge.

EN verité ie vous di, que l' heure vient, que les morts orront
la voix du fils de dieu, & ceux qui l' auront ouïe, vivront.
Car comme le pere a vie en soy mesme, ainsi a il donné aussi au
fils d' avoir vie en soi-mesme, & la puissance d' exercer juge-
ment sur tous les hommes du Monde, Jean C. 5. v. 25.

Unten

Unten am Sarge gegen dem Haupten zu auff der lincken Seite.

DIo ci ha liberati d' alla potestà, delle tenebre & hacci transportati nel regno del suo diletto figlivolo, in cui habbiamo la redemtionne per il sangue di lui, & la remissione, de peccati. Coloss. 1. v. 13.

Wieder in der Mitte.

Habet ihr nicht gelesen von der Todten Auferstehung/ daß euch gesaget ist von Gott/ da er spricht/ Ich bin der Gott Abraham/der Gott Isaac/der Gott Jacob / Gott aber ist nicht ein Gott der Todten/ sondern der Lebendigen. Matth. 22. v. 31.

Zum Füssen.

ON m' appellera d' un nouveau nom, que la bouche de l'eternel aura expressement declarè, ie seray une Couronne d'ornement en la main de l'eternel, & un tiare royale dans la paume de mon dieu. Esai, 26. v. 2.

B

THRE-

THRENODIA,

Oder

Herzliche Betaurung über des so werthen
und mit viel und mancherley Tugenden hochbe-
gabten Mannes höchstschmerzlichen
Verlusts.

1.

Kommet ihr Helden und Martis Gebrüder/
Kommet und klaget / Herr Werder ist todt/
Herr Werder der tapffre Mann lieget danieder/
Klaget und saget / O Jammer und Noth!
Ein kluger Soldate ist worden gefelt/
Ach schade! daß also ümbkommen der Held.

2.

Kommet Ihr Klugen und Musen genossen/
Kommet und sehet den Jammer und Noth/
Herr Werder der weise Mann ruhet verschlossen/
Lieget im Sarge ganz starrend und todt/
Der trefflich studiret und Bücher gemacht/
Ist leider! ümbs Leben so plözlich gebracht.

3.

Kommet Ihr Ritter / und Adlichen Leute/
Kommet und sehet des Todes Gewinn/
Herr Werder ist worden demselben zur Beute/
Ach schade und jammer! daß dieser auch hin/

Der

Der alle die Tugend im Leben geführt/
So einen von Adel und Rittersmann ziert.

4.

Ihr Redner / Poeten und tapffere Männer/
Kommet und sehet beschlossen den Mund/
Ihr müßet seyn Zeugen und selber Bekenner/
Daß er wohl Reden und Tichten gekunt/
Dennoch so heist es / ach! höret die Noht /
Der grosse Poete und Redner ist todt.

5.

Kommet auch alle ihr Landes Verwandte/
Kommet / und sehet was *Clotho* vollbracht/
Clotho die freche / und allen bekante /
Hat uns gewürget und niedergemacht/
Den grossen Herr Werder den statlichen Man/
Der unserm Lande viel Dienste gethan.

6.

In Summa die Bierde / und Ehre des Landes/
Der Spiegel der Tugend / und glänkende Blum/
Die Straale und Krone / des Adlichen Standes/
Aller Gelehrten hochprächtiger Ruhm/
Das alles ist worden zusammen gefellt/
Ach schade! daß also ümbkommen der Held.

Aliud

Zf 4636

Aliud adhuc ulterioris contestandi doloris
ergò in idiomate latino.

OK

Dissolvi cupio, cum Christo & vivere semper,
Dixisti ô VVerder, læpiùs ipse mihi,
Vicisti faustus Morbi Mortisq; labores,
Et nunc in Christo vivis ovasq; tuo,
Hinc lacrymæ nobis, verùm tibi gaudia mille,
Gratulor hæcce tibi, Fautor amice Vale.



n. 5



QK. 327.24. X 21



Sarg und Grab
andern letzten

So wohl zur Bezier
Des Weiland Hoch Edelgeb
und Großmanhaffte
Dhris

Dieterich von
der

Churfürstl. Brandenb
getreuen geheimbten Rahts
chen Anhaltischen Landschaft
Unter Directors Chris
nus

Als auch zu dessen Ihm höchst
ruhms / steter Andenckung / und
stets verspürten aller Wohlgeogenhet
ten Freundschaft gegen schuldigen
und geziemenden Danckbar
setzet wor



Hoffmeister J

Gedruckt zu Cöthen in der St



CA
NA

